

Groárazzia in Hessen: 59 Durchsuchungen gegen Kinderpornografie!

In Hessen fanden bis zum 4. Juli 2025 landesweite Razzien gegen Kinderpornografie statt; 57 Verdæchtige wurden identifiziert.



Hessen, Deutschland - In einer beeindruckenden Aktion gegen Kinderpornografie und Kindesmissbrauch haben Ermittler in Hessen vom 30. Juni bis 4. Juli 2025 landesweit 59 Objekte durchsucht. Im Zuge dieser Razzia konnten 57 Verdæchtige identifiziert werden 52 Mænnen und 5 Frauen, im Alter von 15 bis 71 Jahren. Die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt und das Hessische Landeskriminalamt (HLKA) waren federfphrend an dieser Initiative beteiligt. Laut **FR** reichen die Vorwprfe von der Produktion pber den Besitz bis zur Weitergabe von Kinder- und Jugendpornografie. Besonders schwer wiegen die Vorwprfe gegen zwei Verdæchtige, die des sexuellen Missbrauchs von

Minderjährigen verdächtigt werden.

Während der Razzien wurden umfangreiche Beweismittel gesichert: 460 tatrelevante Gegenstände, darunter Datenträger, wurden beschlagnahmt. Neun Verdächtige wurden zur Befragung zur Polizeidienststelle gebracht, jedoch gab es keine Festnahmen. Diese Aktionen fanden in Städten wie Kassel, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau und Offenbach statt.

Alarmierende Statistiken über Kinderpornografie

Die Zahlen zur Kinder- und Jugendpornografie in Hessen sind alarmierend. Im Jahr 2024 wurden hier 5.270 Fälle registriert, was einen Anstieg der Problematik signalisiert. Interessanterweise sind über 53% der Tatverdächtigen jünger als 21 Jahre, wie **Hessenschau** berichtet. Fast 17% der Tatverdächtigen sind Kinder, während über 26% Jugendliche und knapp 10% Heranwachsende betreffen.

Die Ermittler der Einheit Fokus, die im Februar 2024 ins Leben gerufen wurde, bestehen aus rund 300 Mitarbeitern, darunter 170 Ermittler. Diese Einheit hat sich der Bekämpfung von Kinderpornografie und sexuellem Missbrauch verschrieben und verfolgt einen präventiven Ansatz. Es wird betont, dass oft ein erzieherisches Gespräch und die Löschung von Inhalten bei minderjährigen Tätern ausreichen, um weiteres Fehlverhalten zu verhindern.

Unterstützung und Prävention

Die Statistik kann verunsichern, doch die hessische Polizei stellt Unterstützung bereit. Seit Anfang 2022 gibt es eine Beratungs- und Hotline, die unter der Nummer 0800 55 222 00 erreichbar ist. Diese Hotline ist eine Anlaufstelle für Betroffene und deren Familien, die Fragen oder Anliegen rund um Kinder- und Jugendpornografie klären möchten. Unterstützung gibt es

auch über die CyberTipline des National Center for Missing & Exploited Children (NCMEC), wo Betroffene Hilfe finden können, um mit belastenden Erfahrungen umzugehen, wie auf [Missing Kids](#) erklärt wird.

Die Ermittlungen in Hessen machen deutlich, dass ein guter Schritt gegen Kinderpornografie und sexuellen Missbrauch getan wird. Dennoch bleibt viel zu tun, um das Bewusstsein für diese Problematik zu schärfen und vor allem Kinder zu schützen, die oft unwissentlich in diese kriminellen Machenschaften verwickelt werden.

Details	
Ort	Hessen, Deutschland
Quellen	• www.fr.de • www.hessenschau.de • www.missingkids.org

[Besuchen Sie uns auf: nag-hessen.de](http://nag-hessen.de)